

Inhaltsverzeichnis

Herzlichen Glückwunsch!	4	Cortana deaktivieren	34
Erster Rundgang	5	Schreiben mit WordPad.....	35
Ein wenig Theorie	5	Das Fundament.....	35
Erstes Anmelden	5	Texte formatieren	36
Die Bedienung des Computers	6	Mail - Kontakte - Kalender.....	38
Der Sperrbildschirm.....	9	Die Mail-App	38
Der Desktop	9	Die Kalender-App	41
Das Startmenü.....	9	Die Kontakte-App	43
Die Taskleiste	11	Fotos	45
Programm oder App?	12	Fotos übertragen.....	45
Mein eigenes Info-Center	12	Fotos ansehen	45
Die Sache mit den Fenstern	13	Fotos nachbearbeiten	46
Ausschalten	14	Bildschirmfotos	47
Abmelden und Sperren	15	Weitere Windows-Apps	48
Mein persönliches Windows 10	15	Die Wetter-App	48
Desktop anpassen	15	Die App Rechner	49
Kacheln im Startmenü anpassen	17	Die App Karten.....	49
Taskleiste anpassen	18	Die neue Windows 10 Timeline	50
Info-Center anpassen.....	19	Der Microsoft Store.....	51
Sperrbildschirm mit eigenem Foto	19	Kleiner Rundgang.....	51
Windows 10 im täglichen Gebrauch	20	Suchen	52
Apps finden und öffnen	20	Apps installieren.....	52
Apps deinstallieren	20	Kostenpflichtige Apps	52
Der Explorer	20	Updates.....	53
OneDrive im Explorer	22	Einstellungen statt Systemsteuerung	54
Ordnung muss sein!	23	Personalisieren.....	54
Dateien sortieren	24	Erleichterte Bedienung	54
Kopieren und verschieben.....	24	System	56
Sprunglisten	24	Apps.....	57
Darf ich vorstellen? Microsoft Edge!	25	Konten	58
Webseiten besuchen	26	Update und Sicherheit	59
www.adresse.de: Der Aufbau	26	Datenschutz.....	61
Startseite anpassen.....	27	Geräte.....	61
Favoriten	27	Fazit.....	62
Privat surfen	28	Tastenkombinationen	63
Zwischenspeicher und Cookies löschen.....	29	Allgemeine Befehle.....	63
Downloads.....	29	Befehle mit der Windows-Taste.....	63
Cookies	29	Befehle im Explorer	63
Daten sammeln lohnt sich	30	Befehle für virtuelle Desktops.....	63
Erweiterungen	30	Stichwortverzeichnis	64
Hey Cortana!.....	32	Für Ihre Notizen:.....	66
Cortana einsetzen	32		
Sprachbefehle.....	33		

Herzlichen Glückwunsch!

Mein Schwiegervater hatte bis vor kurzem einen PC, auf dem noch Windows XP lief. Das reichte ihm völlig, doch irgendwann gab das Gerät dann doch seinen Geist auf. Was nun? Ein neuer PC musste her; leider war aber überall dieses neue Windows 10 drauf, was er gar nicht gut fand. Doch dann begann er, sich darauf einzulassen und schon nach kurzer Zeit merkte er: Das Betriebssystem ist toll, alles läuft stabil und die Apps erleichtern einem echt das Leben. Er entdeckte das Internet für sich und verfolgte einen Flug von mir nach Phoenix: „Irene! Melli ist pünktlich am Flughafen angekommen!“

Haben Sie vielleicht auch einen PC oder einen Laptop gekauft, auf dem Windows 10 ist? Wunderbar, dann werden wir gemeinsam – Schritt für Schritt – dieses Betriebssystem in der Version vom Frühjahr 2018 zusammen entdecken.

Sie können mit Ihrem PC oder Notebook nicht nur über die Tastatur und Maus kommunizieren, sondern sogar per Spracheingabe oder Touchscreen. Ist das nicht toll? Endlich macht mal Jemand genau das, was wir sagen. Voraussetzung für unseren neuen PC ist ein Online-Zugang; also die Verbindung mit dem Internet. Ohne Internet läuft heute nichts mehr! Sie brauchen es nicht nur zum Surfen, sondern auch, um Ihr Gerät aktuell zu halten oder um zum Beispiel auf Ihren Online-Speicher zuzugreifen. Doch dazu mehr auf Seite 22.

■ Was erwartet Sie?

In diesem Heft lernen wir zusammen die Grundlagen von Windows 10:

- Heißt es nun Programm oder App und was ist das überhaupt?
- Wir schauen uns den Desktop, also unsere Arbeitsoberfläche genau an und klären, was mit virtuellen Desktops gemeint ist.
- Wir passen das System an Ihre Wünsche an, denn schließlich möchten Sie es individuell nutzen.
- Wir schauen, wer oder was Cortana ist und ob sie uns wirklich so behilflich ist, wie sie sagt.
- Sie lernen, wie Sie Apps auf Ihrem PC wiederfinden und Verknüpfungen auf den Desktop oder in das Startmenü legen.
- Wir schreiben einen kurzen Text in WordPad und Sie lernen gleich, wie man richtig abspeichert, so dass Sie auch nach Jahren noch alles wiederfinden.
- Natürlich surfen wir auch zusammen, also packen Sie schonmal die Badehose ein.
- Wir schauen uns die verschiedenen Apps an und gucken, wo es noch mehr davon gibt.
- Da man heutzutage viele digitale Fotos hat, gucken wir, was unsere Foto-App so alles kann; Sie werden sehen: Es ist ein Leichtes, eine Diashow anzufertigen, um die Sie beneidet werden.
- Die richtige Pflege des Systems, wie zum Beispiel Updates, runden das Heft ab.
- Natürlich kommt auch der Datenschutz nicht zu kurz und am Schluss bekommen Sie ein paar Supertricks für Ihren PC oder Ihr Notebook.

Alles in allem erwartet Sie also eine bunte Mischung; also schalten Sie die Kiste an, damit wir starten können!

Erster Rundgang

Ein wenig Theorie

Bevor wir starten können, müssen Sie Ihr Gerät einschalten. Doch was passiert dann eigentlich? Das Gerät bootet oder es fährt hoch; das haben Sie bestimmt schon einmal gehört. Eigentlich funktioniert ein Computer immer gleich; er besteht aus mehreren Komponenten, die miteinander agieren.

- Das *Motherboard* ist die Infrastruktur Ihres Computers; auf diese Platine werden alle anderen Komponenten gesteckt oder angeschlossen. Über kleine Datenleitungen können alle Bauteile miteinander kommunizieren und Daten und Informationen weiterleiten.
- Das *BIOS* ist das Herz Ihres Computers; sobald Sie den Einschalter drücken, startet es; noch vor den anderen Komponenten.
- Den *Prozessor* können Sie als Gehirn des Computers sehen: Er berechnet alles, was Sie an Ihrem Computer machen; egal ob Sie im Internet sind, einen Brief schreiben oder Spiele spielen.
- Ihre *Grafikkarte* berechnet alle aufwendigen Grafiken, die Sie dann auf dem Bildschirm sehen können.
- Der *Arbeitsspeicher*, auch *RAM* genannt, ist ein flüchtiger Speicher; das bedeutet, dass der Computer bei der Arbeit ständig gerade benötigte Daten in den RAM lädt. Das geht wesentlich schneller, als wenn alles über die Festplatte laufen würde.
- Die *Festplatte* ist das Archiv des Computers; hier werden alle Daten und Bilder, Videos und natürlich auch Musik dauerhaft gespeichert.

Was passiert aber jetzt beim Starten? Der Computer überprüft, ob alle Komponenten einwandfrei funktionieren und startet dann das Betriebssystem – in unserem Fall Windows 10 – von der Festplatte.

Erstes Anmelden

Beim ersten Anschalten eines neuen Gerätes müssen Sie erst noch ein paar Schritte machen, bevor Sie richtig loslegen können. Zunächst

werden Sie aufgefordert, ein Microsoft-Konto anzulegen.

■ Aber warum?

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Microsoft Konto nutzen, können sie auf den Online-Speicher *OneDrive* zugreifen, den Sie noch näher ab Seite 22 kennenlernen. Dort speichern Sie Ihre Daten zentral und können von jedem internetfähigen Gerät der Welt darauf zugreifen. Schon toll, oder? Außerdem brauchen Sie das Konto, um Apps aus dem *Microsoft Store* zu laden und letztlich auch, um verschiedene Geräte synchron zu halten.

■ Und wie?

Wie kommen Sie nun an einen Account bei Microsoft? Nachdem Sie Ihren Computer zum ersten Mal gestartet haben, werden Sie aufgefordert, sich bei Microsoft anzumelden. Dazu wird ein *Konto* eingerichtet – Ihr Account. Darüber werden Sie in Zukunft erkannt. Sie brauchen dafür eine E-Mail-Adresse bei Microsoft und ein Passwort, das Sie selbst wählen.

■ Ein gutes Passwort

Die Wahl eines guten Passwortes erfordert ein wenig Überlegung. Völlig ungeeignet sind Kombinationen von Zeichen, die auf der Tastatur unmittelbar nebeneinanderliegen: 123456, qwertz, asdfg – alles tödlich.

Aber auch alle Wörter, die man in einem Wörterbuch findet, bereiten einem Passwortknacker nur wenige Probleme. Auch Vor- und Nachnamen oder Kombinationen mit Geburtsdaten von Familienangehörigen sind ungeeignet. Was tun?

- Ein Passwort sollte aus mindestens 8, besser 10 oder 12 Zeichen bestehen.
- Es sollte Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen enthalten – etwa `()[]!?$%&=*+<->.`

■ Und wie merke ich mir das?

Bilden Sie ein Akronym!

Darunter versteht man eine Abkürzung, die aus den jeweils ersten Buchstaben mehrerer Wörter besteht. Nehmen wir mal als Beispiel Schillers Lied von der Glocke. Aus „Festgemauert in der

Erden steht die Form aus Lehm gebrannt“ bilden Sie FidEsdFaLg. Wenn es sich nicht um ein so bekanntes Gedicht handelte, wäre das schon ganz gut geeignet.

Noch ein paar Tipps:

- Manche Buchstaben ähneln Ziffern. Sie könnten ein o durch eine 0 ersetzen, ein i oder ein l durch eine 1, ein z durch eine 2, eventuell auch ein E durch eine 3?
- Sie könnten Ihr Passwort in Klammern setzen, ein und durch ein + oder ein & ersetzen. Ein tt wird zu 2t und ä, ö und ü zu ``.
- Sie könnten alle Vokale in Großbuchstaben und alle Konsonanten in Kleinbuchstaben schreiben – oder genau umgekehrt.

Sie sehen: Es gibt unzählige Möglichkeiten.

■ Zurück zur Anmeldung

1. Klicken Sie am Anmeldebildschirm auf NEUE E-MAIL-ADRESSE EINRICHTEN.
2. Geben Sie Ihre Microsoft-E-Mail-Adresse und das Kennwort ein; wenn Sie noch kein Konto haben, klicken Sie auf ERSTELLEN SIE EIN KONTO und folgen dann den Schritten.

Falls Sie gerade ein neues Passwort generiert haben: Schreiben Sie es auf und verwahren Sie es sicher. Es wäre ja sehr ärgerlich, wenn Sie doch einmal Ihr Passwort vergessen und dann nicht mehr auf Ihre Daten auf dem Computer zugreifen könnten!

Ab jetzt müssen Sie sich nach dem Hochfahren des Computers immer mit Ihrem Passwort anmelden. Wenn Sie sich angemeldet haben, sind Sie auf dem Desktop; das ist Ihre Arbeitsoberfläche. Die sollte nach Möglichkeit nicht mit endlos vielen Apps zugemüllt, sondern immer schön ordentlich und frei sein. Vergleichen Sie das mit Ihrem Schreibtisch: Liegen da überall Papierstapel rum? Dann können Sie nicht finden, was Sie suchen oder müssen mühsam alles von

rechts nach links umwälzen. Das ist hier genauso. Weniger ist mehr!

Die Bedienung des Computers

Bevor es richtig losgeht, zeige ich Ihnen kurz, wie Sie Ihren Computer am besten bedienen. Wir schauen uns die Bedienung mit der Maus, dem Touchpad und auch per Fingereingabe an.

■ Die Maus

Die meisten von Ihnen werden den Computer mit Maus und Tastatur bedienen. Falls Sie noch nie eine Maus genutzt haben, bekommen Sie hier eine kleine Einführung.



Wenn Sie die Maus verschieben, dann wandert der Zeiger auf dem Bildschirm entsprechend mit. Sie können also zu einem Punkt auf dem Bildschirm fahren und dort durch Klicken eine Aktion ausführen.

■ Verschiedene Klicks

- Immer, wenn ich von einem Mausclick oder schlicht Klick spreche, meine ich das einmalige Klicken der linken Maustaste; es reicht, wenn Sie die Taste kurz drücken und dann wieder loslassen.
- Doppelklick: Manchmal ist ein Doppelklick von Nöten; dann müssen Sie zweimal schnell hintereinander die linke Taste drücken.
- Rechtsklick: Ab und zu muss man auch die rechte Taste nutzen: immer dann, wenn man ein kleines Zusatzmenü (=Kontextmenü) öffnen möchte.

■ Das Rad

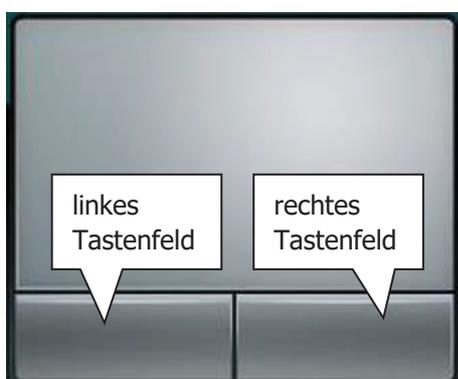
In der Mitte hat die Maus das sogenannte Scrollrad; wenn Sie das drehen, lässt sich der

Inhalt eines geöffneten Fensters nach oben oder unten verschieben.

Bei vielen Mäusen können Sie das Scrollrad mit dem Zeigefinger noch nach links oder rechts kippen; damit verschieben Sie den Inhalt des Fensters entsprechend.

■ Touchpad

Ein tragbarer Computer, also ein Notebook oder auch Laptop, wird meistens ohne Maus bedient: Schließlich hat er unten mittig ein Touchpad integriert. Dieses Touchpad übernimmt dieselben Funktionen wie die Maus.



Möchten Sie den Mauszeiger bewegen, legen Sie einfach einen Finger auf die große Fläche oberhalb der beiden Tasten und schieben Sie ihn in die gewünschte Richtung.

Lassen Sie nicht los; wenn Sie keinen Kontakt mehr zu der Fläche haben, bleibt der Mauszeiger am Bildschirm stehen.

- Für einen einfachen Mausklick tippen Sie einmal kurz auf die große Fläche; alternativ drücken Sie auf das linke Tastenfeld.
- Für einen Doppelklick tippen Sie zweimal kurz hintereinander auf die große Fläche; alternativ zweimal schnell auf das linke Tastenfeld.
- Für einen Rechtsklick tippen Sie auf das rechte Tastenfeld oder Sie tippen mit zwei Fingern auf das Touchpad.
- Zum Vergrößern oder Verkleinern legen Sie zwei Finger auf das Touchpad und führen Sie sie auseinander oder zusammen.
- Wenn Sie den Desktop anzeigen wollen, wischen Sie mit drei Fingern nach unten.

Einige der Gesten funktionieren nur mit einem Präzisionstouchpad: Neue Notebooks haben die eigentlich immer.

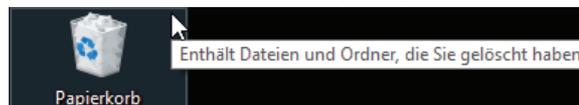
■ Fingereingabe

Bei moderneren Geräten können Sie die Befehle direkt auf dem Bildschirm ausführen; das funktioniert dann ähnlich wie bei einem Smartphone.

- Für einen einfachen Klick tippen Sie mit dem Finger einmal kurz direkt auf das Symbol, das Sie antippen möchten; Sie brauchen dabei keinen großen Druck auszuüben: Eine leichte Berührung reicht.



- Wenn Sie den Finger länger auf einem Symbol lassen, werden Ihnen in der Regel kurze Informationen angezeigt.



- Zum Verschieben tippen Sie ein Objekt lange an und ziehen es dann an die gewünschte Stelle; der Finger berührt dabei die ganze Zeit den Bildschirm.



- Wenn Sie zwei Finger nach außen spreizen, vergrößert sich das Bild; ziehen Sie die Finger zum Verkleinern wieder zusammen.



- Sie können Objekte auch mit zwei Fingern drehen: Halten Sie den Daumen und Zeigefinger auf dem Bildschirm und drehen Sie beide Finger im oder gegen den Uhrzeigersinn.



■ Die Tastatur

Da wir am PC schreiben möchten, benötigen Sie ein paar Grundkenntnisse über die Tastatur. Eine der wichtigsten Tasten ist die *Windows-Taste*: Mit ihr können Sie das Startmenü öffnen. Die Windows-Taste ist meistens gleich zweimal auf der Tastatur vertreten: jeweils zwei Tasten neben der langen *Leertaste*.



■ Wichtige Tasten

Wichtige Tasten auf der Tastatur sind natürlich die Zahlen und Buchstaben; eine weitere wichtige Taste ist die Leertaste: Damit erzeugen Sie ein Leerzeichen, also den Abstand zwischen zwei Worten. Die Leertaste ist die breite Taste ohne Beschriftung in der unteren Reihe. Eine weitere zentrale Taste ist die *INGABETASTE*, auch *ENTER* oder *RETURN* genannt. Drücken Sie diese Taste, wenn Sie einen Absatz beendet haben und in einer neuen Zeile weiterschreiben möchten. *ENTER* finden Sie auf den meisten Tastaturen zweimal: einmal rechts neben den Tasten *+* und *#* und noch einmal weiter rechts neben dem Ziffernblock.

Zwei wichtige Tasten hätte ich noch:



- Die Rücktaste/Backspace: Die *RÜCKTASTE* ist auch unter den Namen *Rückschritttaste*, *Rücklöschttaste* oder *Backspace-Taste*

bekannt. Sie liegt oberhalb der Taste *ENTER*. Wenn Sie die Taste drücken, wird der Cursor um eine Position nach links verschoben und das dort stehende Zeichen gelöscht.



- Die Entfernen-Taste: Oberhalb Ihrer Pfeiltasten versteckt sich die nette Taste *ENTF*; das steht für Entfernen und genau das kann man damit auch machen: Man entfernt Zeichen. Wichtig zu wissen: Wenn der Cursor im Text blinkt, dann löschen Sie mit *ENTF* immer das Zeichen rechts vom Cursor; pro Drücken der Taste rutschen also alle nachfolgenden Zeichen eine Position weiter nach links. Man nennt diese Art des Löschens auch *Vorwärtslöschen*.

■ Erst- und Zweitbelegung

Würde es für jedes Zeichen eine eigene Taste geben, so wäre unsere Tastatur mindestens doppelt so breit; also haben die Tasten mehrere Belegungen: Manche Tasten haben zwei verschiedene, andere sogar drei.

Bei den Buchstaben ist das recht simpel: Ein einfaches Drücken eines Buchstabens erzeugt den Kleinbuchstaben, ein gleichzeitiges Drücken



der Umschalttaste, auch *Shift* genannt, erzeugt einen Großbuchstaben.

Diese Taste haben Sie übrigens zweimal auf der Tastatur: links von der Kleinertaste und rechts vom Minus.

Hier ein Tipp aus der Praxis: in meinen Kursen erlebe ich immer wieder, dass die Teilnehmer nicht die *Shift-Taste* gedrückt halten und einen Buchstaben eingeben, sondern dass sie die Taste darüber einmal drücken (und dann loslassen):



die *Groß-Feststellung*, auch *Feststelltaste* genannt. Die sieht so ähnlich aus, nur dass der Pfeil darauf nach unten zeigt. Sie hat allerdings eine andere Bedeutung: damit könnten wir ganz viele Großbuchstaben hintereinander eintippen, ohne stän-

dig die Shift-Taste zu drücken. Für einzelne Großbuchstaben ist das aber viel zu umständlich: Sie drücken einmal die Feststelltaste, dann auf den Buchstaben und dann erneut auf die Feststelltaste, um die Großschreibung wieder auszustellen. Das kostet Zeit und Nerven, denn manchmal vergisst man, sie durch erneutes Drücken abzuschalten und schreibt komplett in Großbuchstaben weiter. Gewöhnen Sie sich also am besten gleich an, die Shift-Taste zu nutzen.

■ Drittbelegung

Manche Tasten haben allerdings zusätzlich noch eine Drittbelegung: alle Zahlen und auch einige Buchstaben und Zeichen. Oft brauchen wir die Drittbelegung des „E“; dort versteckt sich nämlich das €-Zeichen; oder die des „Q“: da befindet sich das @. Doch wie kommen wir an die Drittbelegung? Halten Sie die Taste ALTGR gedrückt und tippen Sie beispielsweise auf das E.

AltGr steht für alternative Grafik; also die Drittbelegung einer Taste.

Der Sperrbildschirm

Jetzt aber zurück zu Windows 10! Wenn Sie Ihr Gerät eingeschaltet haben, erscheint zunächst ein *Sperrbildschirm*. Dort sehen Sie ein Hintergrundbild, das aktuelle Datum und die Uhrzeit.



Das Bild wechselt immer mal wieder – je nach Jahreszeit. Bevor Sie arbeiten können, müssen Sie sich am Gerät anmelden; das Passwort zum Anmelden haben Sie beim ersten Einrichten generiert.

1. Klicken Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie eine beliebige Taste.

Der Sperrbildschirm wird nach unten geschoben und der Anmeldebildschirm taucht auf.

2. Geben Sie Ihr Kennwort ein und bestätigen Sie mit ENTER.

Willkommen! Nun sehen Sie Ihren Desktop.

Der Desktop

Ich hatte es oben auf Seite 6 schon erwähnt: Der Desktop ist Ihre Arbeitsoberfläche. Anfangs enthält er nur ein Standard-Hintergrundbild und den Papierkorb.



Neu ist aber, dass Sie nicht mehr nur einen Desktop haben, sondern mehrere sogenannte *Virtuelle Desktops* einrichten können. Auf Seite 11 erfahren Sie, wie das geht.

Den Desktop kann man natürlich noch an die eigenen Bedürfnisse anpassen; das machen wir ab Seite 15.

Das Startmenü

Bevor wir jetzt mit der Arbeit in Windows 10 so richtig loslegen, schauen wir uns noch das Startmenü genauer an. Unter Windows 8 war die Aufregung groß: Unser schönes Startmenü war weg. So darf man die Nutzer doch nicht ärgern; zum Glück haben wir es in Windows 10 zurückbekommen; sogar mit Verbesserungen!

